

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>Zeitschrift:</b> | Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde |
| <b>Herausgeber:</b> | F. Pieth  |
| <b>Band:</b>        | - (1919)  |
| <b>Heft:</b>        | 4   |
| <b>Artikel:</b>     | Naturchronik für den Monat März 1919  |
| <b>Autor:</b>       | Coaz, C.  |
| <b>DOI:</b>         | <a href="https://doi.org/10.5169/seals-396115">https://doi.org/10.5169/seals-396115</a>     |

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Herr Major A. Lendi von Chur, in St. Gallen, ist zum Oberstleutnant der Verwaltungstruppen befördert worden, Herr Hauptmann Christian Schmid in Chur zum Major der Sanität und Herr Oberleutnant Friedrich Tscharner von Chur, in Bern, zum Hauptmann der Infanterie.

---

## Naturchronik für den Monat März 1919.

C. Coaz.

**1.—31.** Witterung in Chur: Vom 3. bis und mit 6., am 11. und 12., sowie am 24., 25. und 26. herrschte warmes Föhnwetter. In der Nacht vom 17./18. und am 19. morgens Schneefall (3 und 5 cm). In der Nacht vom 25./26. leichter Regen. Am 28. tagsüber mehrmals Schneegestöber. Am 29. morgens  $1\frac{1}{2}$  cm Neuschnee; nachmittags und abends Regen. Am 31. abends Schneegestöber. Ganz helle Tage zählte der Monat März nur 3 (1., 11. und 12.), halbhelle 12 und trübe 16. Der wärmste Tag war der 12. mit einer Temperatur mittags von  $+16,3^{\circ}$  C. Die größte Kälte trat am 19. abends mit  $-2,3^{\circ}$  C ein. Das Mittel der Temperaturen während des ganzen Monats beträgt: morgens  $7\frac{1}{2}$  Uhr  $= +2,22^{\circ}$ , mittags  $1\frac{1}{2}$  Uhr  $= +8,74^{\circ}$  und abends  $9\frac{1}{2}$  Uhr  $= +3,97^{\circ}$  C.

Über die Witterung in Platta-Medels schreibt Herr Pfr. Ths. J. Berther: Im Monat März gab es 52,9 mm Niederschlag, am meisten am 31. mit 5,9 mm. Schnee gab es 48,2 cm. Tage ohne Niederschlag 13. Ganz helle Tage gab es 5, halbhelle 12, bedeckte 14. Die Temperatur (Monatsmittel)  $7\frac{1}{2}$  Uhr morgens  $-2,31^{\circ}$  C,  $1\frac{1}{2}$  Uhr mittags  $+2,79^{\circ}$  C,  $9\frac{1}{2}$  Uhr abends  $-1,19^{\circ}$  C. Der wärmste Tag war der 11. mit  $+9,2^{\circ}$  C, der kälteste der 1. mit  $-9,6^{\circ}$  C. Der Monat März war ein Monat mit sehr starkem Winde.

Dem Berichte des Herrn Präs. Giovanoli über die Witterung im Bergell entnehmen wir: Die ersten Wochen des Monats März, mit ihren sonnenscheinreichen Tagen, schienen uns unvermerkt in den Frühling geleiten zu wollen. Aber anfangs der dritten Dekade trat ein Witterungsumschlag ein. Am 21. März, dem ersten kalendermäßigen Frühlingstag, schneite es wie zur Winterszeit und eine neue Schneedecke überzog das ganze Tal bis nach Castasegna. Man war gezwungen, bis dorthin wieder mit dem Schlitten zu fahren. Die sprichwörtliche Launenhaftigkeit der Märzwitterung kam von da an wieder zur Geltung: Schneegestöber, Regen und Sonnenschein wechselten häufig innert 24 Stunden. Wir hatten während des ganzen Monats 21 helle, aber eher windige Tage. Die zwei letzten Wochen brachten 10 Tage mit Niederschlägen, welche in Soglio eine Gesamtwassermenge von 99,6 mm ergaben.

---